

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Wir wissen dass der Sohn kommen ist

Cantata a 2 Oboi, Chalumeau, 2 Violini, Viola, Fagotto obl., Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 3. Sonntag im Advent des Kirchenjahres 1740 (13. Dezember 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-35

GWV 1103/39

RISM ID no. 450006548

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

## Kantatentext

Satz	S. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum <sup>2</sup> (Vl <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	Dictum <sup>3</sup> (Vl <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Wir wissen daß der Sohn Gottes kommen ist u. hat uns einen Sinn gegeben daß wir erkennen den Wahrhaftigen u. sind in dem Wahrhaftigen in Seinem Sohn Jesu Christo Dieser ist der wahrhaftige Gott u. das ewige Leben.	Wir wissen, dass der Sohn Gottes kommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, dass wir erkennen den Wahrhaftigen und sind in dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn Jesu Christo. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.
2	4	<i>Recitativo</i> (B; Bc)	<i>Rezitativ</i> (B; Bc)
		Was fragt ihr Zweifler noch ob Jesus Gottes Sohn ob Er der Heiland sey seht doch die großen Wunder Seiner Werke. Selbst die Vernunft stimmt diesem Satze bey macht iemand daß die Blinden sehen die Lahmen gehen weckt Er in eigener <sup>4</sup> Krafft die Todten auf der steht mit Gott in gleicher Stärke. Ihr Zweifler merckt doch drauf hat Jesus dieses ō <sup>5</sup> gethan ei nun so nehmt Ihn denn als Gott und Heiland an.	Was fragt ihr Zweifler noch, ob Jesus Gottes Sohn, ob Er der Heiland sei? Seht doch die großen Wunder Seiner Werke! Selbst die Vernunft stimmt diesem Satze bei. Macht jemand, dass die Blinden sehen, die Lahmen gehen, weckt Er in eigener Kraft die Toten auf, der steht mit Gott in gleicher Stärke. Ihr Zweifler, merkt doch drauf: Hat Jesus dieses nicht getan? Ei nun, so nehmt Ihn denn als Gott und Heiland an!
3	4	<i>Aria</i> (Ob <sub>1,2</sub> , Vl <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)	<i>Arie</i> (Ob <sub>1,2</sub> , Vl <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)
		Jesu Deine Wort und Werke geben meinem Glauben Stärke <sup>6</sup> daß er Dich nennt Gott und Heil ☺ Glaubten manche freche Thoren ihren Augen ihren Ohren ihre Frechheit würde schweigen ihr Gewißen muß ja zeugen Dich Herr tadlen sey ein Greul.	Jesu, Deine Wort' und Werke geben meinem Glauben Stärke, dass er Dich nennt Gott und Heil. ☺ Glaubten manche freche Toren ihren Augen, ihren Ohren – ihre Frechheit würde schweigen. Ihr Gewissen muss ja zeugen: Dich, Herr, tadeln sei ein Gräu'l <sup>7</sup> .
		Da Capo	da capo

<sup>1</sup> Hinweise:

- S.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ò, ù.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.

<sup>3</sup> LB 1912, Der erste Brief des Johannes 5, 20:

1 Joh 5, 20 Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, daß wir erkennen den Wahrhaftigen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

<sup>4</sup> B<sub>1</sub>- Stimme, T. 10, Schreibfehler: **einer** statt **eigner**

<sup>5</sup> ō = Abbraviatur für nicht; [vgl. *Grun*, S. 262].

<sup>6</sup> Partitur und B<sub>1</sub>-Stimme, T. 27 – 31, Text: ... geben meinem Glauben Stärke;

T. 50 – 54, Textänderung: ... geben meinem Glauben Krafft u. Stärke.

<sup>7</sup> Dich Herr tadlen sey ein Greül (alt): „Dich, Herr, tadeln sei ein Gräu'l“.

4	9	<i>Recitativo (C; Bc)</i>	<i>Rezitativ (C; Bc)</i>
		Wer auf die Werke Gottes <sup>8</sup> siehet	Wer auf die Werke Jesus siehet,
		wer Seine Reden hört	wer Seine Reden hört
		und sich darnach <sup>9</sup> zu thun bemühet	und sich danach zu tun bemühet,
		der wird gewiß und bald	der wird gewiss und bald
		in Ihm belehrt	in Ihm belehrt,
		daß Jesus Gott von Gott gekommen sey.	dass Jesus, Gott von Gott <sup>10</sup> , gekommen sei.
		Die Knechts Gestalt	Die Knechtsgestalt,
		drein sich der Glanz (der) <sup>11</sup> göttlichen Gewalt	drein <sup>12</sup> sich der Glanz der göttlichen Gewalt
		verhüllt kan ihn nicht irre machen.	verhüllt, kann ihn nicht irre machen.
		Der Glaube sieht in seinem Licht	Der Glaube sieht in seinem Licht
		durch alles durch und fällt der Wahrheit bey.	durch alles durch und fällt der Wahrheit bei.
		U. wenn ein Spott Geist spricht	Und wenn ein Spottgeist spricht:
		was Jesus lehrt und thut sind schlechte Sachen	„Was Jesus lehrt und tut, sind schlechte Sachen“,
		so spricht er mir sind sie es nicht.	so spricht er: «Mir sind sie es nicht».
5	9	<i>Aria<sup>13</sup> (Chal, VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc)</i>	<i>Arie (Chal, VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc)</i>
		Jesum kennen Jesum ehren	Jesum kennen, Jesum ehren,
		alles alles liegt hieran. ☺	alles, alles liegt hieran. ☺
		Er macht rein Er gibt das Leben	Er macht rein, Er gibt das Leben,
		Er kan Licht und Kräfte geben	Er kann Licht und Kräfte geben,
		daß das Herz Gott finden kan.	dass das Herz Gott finden kann.
		Da Capo	da capo
6	13	<i>Recitativo (T; Bc)</i>	<i>Rezitativ (T; Bc)</i>
		So kom Du werthes Licht der Heyden	So komm, Du wertest Licht der Heiden,
		erleuchte mich	erleuchte mich,
		ich folge Dir	ich folge Dir.
		kom kom zu mir	Komm, komm zu mir,
		ich liebe Dich	ich liebe Dich,
		ich diene Dir	ich diene Dir
		mit Freuden.	mit Freuden.
7	13	<i>Choral (Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va, Fg; C, A, T, B; Bc)</i>	<i>Choral<sup>14</sup> (Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va, Fg; C, A, T, B; Bc)</i>
		Ja Du bist bereits zugegen	Ja, Du bist bereits zugegen,
		Du Welt Heyland Jungfrau Sohn	Du Weltheiland, Jungfrau'ssohn.
		meine Sinnen spüren schon	Meine Sinnen spüren schon
		Deinen Gnaden vollen Segen	Deinen gnadenvollen Segen,
		Deine Wunder Seelen Krafft	Deine Wunder-Seelenkraft,
		Deine Frucht und Herzens Saft.	Deine Frucht und Herzenssaft.
—	17	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

<sup>8</sup> Partitur, T. 1: Werke Gottes.

C-Stimme, T. 1, Textänderung: Werke Jesus statt Werke Gottes.

<sup>9</sup> darnach (alt): danach.

<sup>10</sup> „Gott von Gott“: vgl. „Deum de Deo“ (Symbolum Nicaenum).

<sup>11</sup> Partitur, T. 8, Schreibfehler: Die Textunterlegung von der fehlt.

<sup>12</sup> „drein“ (alt; 1 Silbe): „darein“, „in der“ (2 Silben).

<sup>13</sup> Angaben Graupners: Chalumeau, Pizzicato.

<sup>14</sup> 2. Strophe des Chorals „Kommst du? kommst du? Licht der Heiden!“ (1659) von Ernst Christoph Homburg (\* 1. März 1607 [häufig 1605] in Mihla bei Eisenach; beigesetzt 27. Juni 1681 in Naumburg an der Saale).

Verwendete Melodie wie jene zum Choral Ach was foll ich | Sünder machen im CB Graupner 1728, S. 6.

## Anmerkungen

- **Titel** bei Graupner (S. 18):  
Wir wissen, daß der Sohn Gottes | kommen ist p. | a | 2 Hautb. | Chalumeau. | 2 Violin | Viola | Fagotto obl.  
| Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- **Datum** bei Graupner (S. 18):
  - Dn. 3. Adv. | ~~1739~~ | 1740 [*Kirchenjahr*]<sup>15</sup>.
  - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1739 (Kalenderjahr): M. D. | ~~1739~~ | 1740. (Angabe Graupners, S. 2)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur **Besetzung**:  
Es gibt eine C–Stimme.  
Es gibt zwei A–Stimmen; Bezeichnung A<sub>1</sub>, A<sub>2</sub>. Die A<sub>2</sub>–Stimme ist von fremder Hand geschrieben.  
Es gibt zwei T–Stimmen; Bezeichnung T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>. Die T<sub>2</sub>–Stimme ist von fremder Hand geschrieben.  
Es gibt zwei B–Stimmen; Bezeichnung B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>. Die B<sub>2</sub>–Stimme ist von fremder Hand geschrieben.
- **RISM**:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Wir wissen, daß der Sohn Gottes | kommen ist | a | 2 Hautb. | Chalumeau | 2 Violin | Viola | Fagotto obl. | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
  - RISM ID no.: 450006548.<sup>16</sup>
- **Lesungen** im Gottesdienst zum 3. Sonntag im Advent (nach der Perikopenordnung aus dem *GB\_Darmstadt\_1710\_Perikopen*, S. 4–6):  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 4, 1–5  
Evangelium: Matthäusevangelium 11, 2–11.
- **GWV** 1103/39:  
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–1*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- **Veröffentlichungen**: Unbekannt.
- **Dank**:
  - Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010 bezüglich des *GB\_Darmstadt\_1710*.
  - Ich danke Herrn Robert Weiss, Tempe, AZ, USA, 240613 für seinen Hinweis auf einen Fehler in Satz 6 (T–Rezitativ „So komm, Du wertest Licht der Heiden“; 21.06.2024, Sc).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/21.06.2024.

<sup>15</sup> Erläuterung:

Die ursprüngliche Angabe des Datum lautete Dn. 3. Adv. | 1739; Grundlage war hierbei der gregorianische Kalender [ein Jahr beginnt mit dem 1. Januar und endet mit dem 31. Dezember]. Als nach Fertigstellung der Komposition das Datum auf der Grundlage eines ~~Kirchenjahres~~ angegeben werden sollte [ein ~~Kirchenjahr~~ beginnt am 1. Advent und endet am Ewigkeitssonntag (Totensonntag)] lautete das Datum Dn. 3. Adv. | 1740. Der Einfachheit halber wurde die Angabe 1739 durchgestrichen: ~~1739~~ und 1740 ergänzt. Die Datumsangabe lautet jetzt: Dn. 3. Adv. | ~~1739~~ | 1740.


<sup>16</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006548>.

## Quellen

<i>CB_Graupner_1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB_Darmstadt_1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   DARMSTADT   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>17</sup>
<i>GB_Darmstadt_1710_Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GZESSEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB_Darmstadt_1710</i> .
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphantias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>

•/•

<sup>17</sup> Das verwendete *GB\_Darmstadt\_1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739–1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite<sup>18</sup>:  <i>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermitteltst ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</i>          Autor:          Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>19</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg          (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Neubauer</i></p>	<p>Neubauer, D. Ernst Friedrich:  <i>Nachricht   von den   iktlebenden Evangelisch-Lutherischen   und Reformirten   Theologen   in und um   Deutschland, Welche entweder die Theologie und heiligen   Sprachen öffentlich lehren, oder sich sonst durch Theolo-   gische und Philologische Schriften bekannt gemacht ha-   ben;   Zum Nutzen   der Kirchen- und Gelehrten-Historie   also eingerichtet,   daß man son-   derlich daraus den gegenwärtigen Zustand   der Protestantischen Kirche erkennen kann :   Als eine   Fortsetzung, Verbesserung und Ergänzung   des   LEXICI   der iktlebenden Evangelisch-   Lutherischen und Reformirten Theologen,   ausgefertiget von   D. Ernst Friedrich Neubauer,   SS. Theol. Antiqq. Philologiae Sacrae und Orient. Lin. P.P. wie auch der Hochfürstlichen   Stipendiaten Ephoro auf der Universität Sießen.   [Linie]   Züllichau, im Verlag des Waisenhauses 1743.</i>          Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Gü 4391.          Auch digital unter  <a href="http://digital.bibliothek.uni-halle.de/hd/content/titleinfo/461731">http://digital.bibliothek.uni-halle.de/hd/content/titleinfo/461731</a>          oder          VD18 90259432.</p>	
<p><i>Noack_Friedrich</i></p>	<p>Noack, Friedrich:          Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960          Auch als Digitalisat:  <a href="http://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Noack_Friedrich_CG_KiKo</i></p>	<p>Noack, Friedrich:          Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960          Auch als Digitalisat:  <a href="http://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Noack_Friedrich_CG_KiMu</i></p>	<p>Noack, Friedrich:          Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf &amp; Härtel, 1916          Auch digitalisiert:  <a href="http://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	

<sup>18</sup> Das Libretto (Original und Drucke) ist verschollen Nur der Text der Titelseite ist in Teilen erhalten geblieben und nur unvollständig abgedruckt bei *Neubauer*, S. 234–235; Formatierung nach *Neubauer*. Ebenso bei *Strieder*, Bd. VIII, S. 20. Bei *Noack\_Friedrich* nicht abgedruckt.

<sup>19</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Strieder</i>	<p>Strieder, Friedrich Wilhelm:  Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten   und   Schriftsteller   Geschichte   [Linie]    Seit der Reformation bis auf gegenwärtige   Zeiten.   [Doppellinie]   Besorgt    von   Friedrich Wilhelm Strieder   Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar    im Museo, auch Hof-Bibliothekar.   [Linie]   [Angaben zum Band]   [Linie]   In  Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen.   1788.<sup>20</sup></p> <p>bzw. nach Strieders Tod:</p> <p>Justi, D. Karl Wilhelm (Hrsg.):  Friedrich Wilhelm Strieder's   Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten-   und    Schriftsteller-Geschichte.   [Linie]   Von der Reformation bis 1806.   [Linie]   [An-  gaben zum Band]   [Linie] herausgegeben   von   D. Karl Wilhelm Justi.   [Linie]    Marburg,   gedruckt mit Vayrhofer'schen Schriften,   1819.</p> <p>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50.</p> <p>Digitalisiert auch unter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&amp;pg</a>.</li> <li>• <a href="https://onb.digital/result/10B4BF3A">https://onb.digital/result/10B4BF3A</a> (Band 1, A-Brand)</li> <li>• <a href="http://data.onb.ac.at/rec/AC12054772">http://data.onb.ac.at/rec/AC12054772</a> (Band 1, A-Brand)</li> <li>• Wikipedia (Artikel zu Strieder, Grundlage ..., Bd. 1-15 [A-Steuber])</li> </ul>
<i>WB Grimm</i>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm).  16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960.  Quellenverzeichnis 1971.  In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>

<sup>20</sup> Je nach Band und Druckjahr variieren die Angaben leicht.